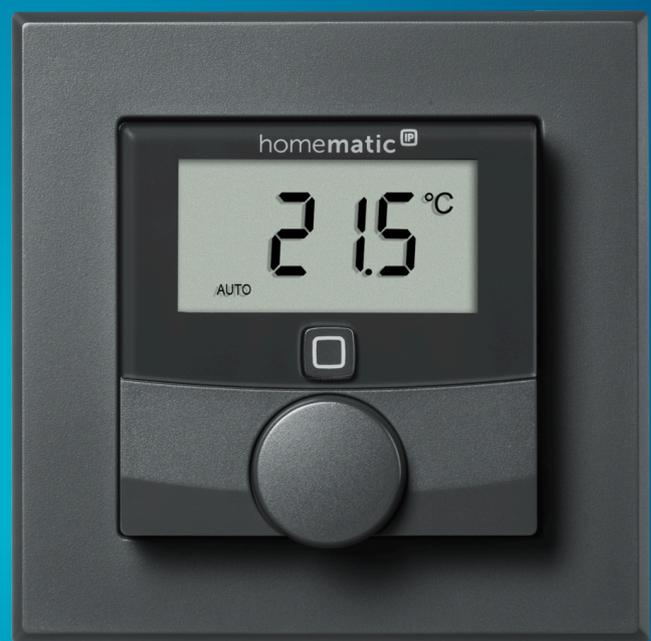


Wired Wandthermostat mit
Luftfeuchtigkeitssensor
HmIPW-WTH, HmIPW-WTH-A



Inhaltsverzeichnis

1 Lieferumfang.....	4
2 Hinweise zur Anleitung.....	4
3 Gefahrenhinweise.....	4
4 Allgemeine Systeminformationen.....	6
5 Funktion und Geräteübersicht.....	6
6 Inbetriebnahme.....	7
6.1 Installationshinweise.....	7
6.2 Installation.....	8
6.3 Montage in Mehrfachkombinationen.....	9
6.4 Anlernen an eine Zentrale.....	10
6.5 Anlernen an einen Wired Fußbodenheizungscontroller.....	11
7 Konfigurationsmenü.....	11
7.1 Automatik Betrieb.....	12
7.2 Manueller Betrieb.....	12
7.3 Urlaubsmodus.....	12
7.4 Bediensperre.....	13
7.5 Heiz-/Kühlprofile.....	13
7.5.1 Heizen oder Kühlen.....	14
7.5.2 Heizprofilnummer.....	14
7.5.3 Programmierung des Heiz-/Kühlprofils.....	16
7.5.4 Optimum-Start-/Stop-Funktion.....	16
7.6 Datum und Uhrzeit.....	17
7.7 Offset-Temperatur.....	17
7.8 Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige.....	17
7.9 Konfiguration des Fußbodenheizungscontrollers.....	18
7.10 Verbindungstest.....	18
8 Bedienung.....	19
9 Fehlerbehebung.....	19
9.1 Befehl nicht bestätigt.....	19
9.2 Blinkcodes und Displayanzeigen.....	20
10 Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	21
11 Wartung und Reinigung.....	21
12 Entsorgung.....	21
13 Technische Daten.....	23

Dokumentation © 03/2025 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Version 1.1

1 Lieferumfang

1x Wired Wandthermostat mit Luftfeuchtigkeitssensor

2x Schrauben (3,2 x 15 mm)

2x Schrauben (3,2 x 25 mm)

1x Wechselrahmen

1x Montagemodul

1x Bedienungsanleitung

2 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihr Homematic IP Wired Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, verweisen Sie auf diese Anleitung.

Benutzte Symbole

 Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

 Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen.

3 Gefahrenhinweise

 Wir übernehmen keine Haftung bei Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden. In solchen Fällen erlischt der Gewährleistungsanspruch. Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.

 Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es erkennbare Schäden bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Lassen Sie das Gerät im Zweifelsfall von einer qualifizierten Fachkraft prüfen.

 Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Geräts nicht gestattet.

 Das Gerät ist kein Spielzeug – erlauben Sie Kindern nicht, damit zu spielen.

 Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es sofort.

 Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

 Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit, keinen Vibrationen, keiner ständigen Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, übermäßiger Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus. Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen.

 Die Installation darf nur in folgenden Gerätedosen erfolgen:

- in handelsüblichen Schalterdosen (Gerätedosen) gemäß DIN 49073-1



Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder Gefahr durch elektrischen Schlag entstehen. Das Gerät ist Teil der Gebäudeinstallation. Beachten Sie bei der Planung und Errichtung die einschlägigen Normen und Richtlinien des Landes.



Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb am Homematic IP Wired Bus vorgesehen. Der Homematic IP Wired Bus ist ein SELV-Stromkreis. Die Netzspannung der Gebäudeinstallation und der Homematic IP Wired Bus sind getrennt zu führen. Eine gemeinsame Führung einer Netzspannung und des Homematic IP Wired Bus in Installations- und Verteilerdosen ist nicht zulässig. Die notwendige Isolation einer Netzspannung der Hausinstallation zum Homematic IP Wired Bus ist immer einzuhalten.



Beachten Sie beim Anschluss an die Geräteklemmen die hierfür zulässigen Leitungsarten und Leiterquerschnitte.



Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Protokoll. Der Betrieb erfordert die Anbindung an einen Homematic IP Wired Access Point. Weitere Informationen zu den Systemvoraussetzungen und zur Installationsplanung finden Sie im Homematic IP *Wired Systemhandbuch*.

Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie unter www.homematic-ip.com.

5 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Wired Wandthermostat misst die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Raum. Die Messwerte werden zyklisch an den Wired Access Point übermittelt und tragen zur Regulierung des Raumklimas bei. Sie können Ihre Fußbodenheizung in Verbindung mit einem Homematic IP Fußbodenheizungscontroller oder Ihre Heizkörper in Verbindung mit einem Homematic IP Heizkörperthermostat regulieren. Über ein Heizprofil wird die Raumtemperatur entsprechend Ihrer individuell festgelegten Temperaturen zeitgesteuert geregelt. Über die Homematic IP App haben Sie die Temperatur und die aktuelle Luftfeuchtigkeit des entsprechenden Raums jederzeit im Blick.

Die Montage des Geräts erfolgt in einer Gerätedose gemäß DIN 49073-1.

Über das mitgelieferte Montagemodul können Sie das Gerät einfach in einer freien Gerätedose montieren. Dank des 55er-Formats ist es möglich, das Gerät sowohl mit dem mitgelieferten Wechsel-

rahmen zu montieren, als auch in bestehende Schalterserien der führenden Hersteller zu integrieren.

Geräteübersicht

- A) Wechselrahmen
- B) Elektronikeinheit (Thermostat)
- C) LC-Display
- D) Systemtaste (Geräte-LED)
- E) Stellrad
- F) Montagemodul

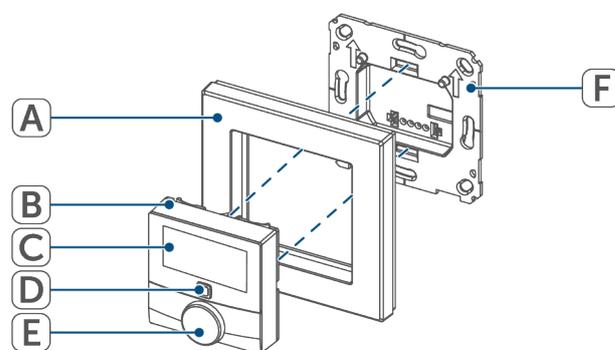


Abbildung 3

Displayübersicht

°C	Soll-/Ist-Temperatur
%	Luftfeuchtigkeit
☐	Fenster-auf-Symbol
⚠	Warnung für Betauung
📶	Verbindungstest
🔥	Heizen
❄️	Kühlen
🔒	Bediensperre
🛖	Urlaubsmodus
🕒	Datum und Uhrzeit
AUTO	Automatik Betrieb
MANU	Manueller Betrieb
BOOST	Boost-Funktion
SET	Soll-Temperatur
MoTuWeThFrSaSu	Wochentage

LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
FAL	Konfiguration des Fußbodenheizungscontrollers
Pairing	Pairing-Modus
Prg	Programmierung der Heizprofile
Offset	Offset-Temperatur

Weitere Informationen zu den Display-symbolen finden Sie unter *Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20*.



Abbildung 4

6 Inbetriebnahme

i Für die Inbetriebnahme des Geräts müssen Sie zunächst einen Homematic IP Wired Access Point (HmIPW-DRAP) in Betrieb nehmen.

6.1 Installationshinweise

i Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit der Installation beginnen.

i Notieren Sie die Gerätenummer (SGTIN) und den Installationsort des Geräts vor der Installation, um das Gerät im Nachhinein leichter zuordnen zu können. Die Gerätenummer steht außerdem auf dem beiliegenden QR-Code-Aufkleber.

! Beachten Sie bei der Installation die Gefahrenhinweise *siehe Gefahrenhinweise, Seite 4*.

! Beachten Sie die auf dem Gerät angegebene Abisolierlänge der anzuschließenden Leiter.

! Die Installation darf nur in folgenden Gerätedosen erfolgen:

- in handelsüblichen Schalterdosen (Gerätedosen) gemäß DIN 49073-1

i Sie können die grüne Push-In-Klemme aus dem Gerät entnehmen, um den Anschluss an die Klemmen zu erleichtern. Lösen Sie dafür die Montageplatte, drücken Sie die Verriegelung auf der Rückseite neben dem Schloss-Symbol ein und schieben Sie die Klemme zur Seite aus der Montageplatte.

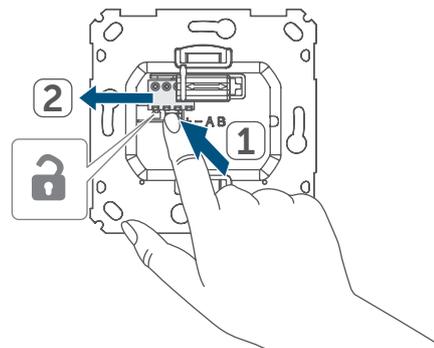


Abbildung 5

Sollten für die Montage bzw. Installation des Geräts Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Ausbau, Überbrücken von Schalter- oder Steckdoseinsätzen) oder an der Niederspannungsverteilung erforderlich sein, ist un-

bedingt folgender Sicherheitshinweis zu beachten:



Installation nur durch Personen mit einschlägigen elektrotechnischen Kenntnissen und Erfahrungen! *

Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie

- Ihr eigenes Leben;
- das Leben der Nutzer der elektrischen Anlage.

Mit einer unsachgemäßen Installation riskieren Sie schwere Sachschäden, z. B. durch Brand. Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden.

***Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:**

Für die Installation sind insbesondere folgende Fachkenntnisse erforderlich:

- Die anzuwendenden „5 Sicherheitsregeln“:
 - Freischalten
 - gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken
- Auswahl des geeigneten Werkzeuges, der Messgeräte und ggf. der persönlichen Schutzausrüstung;
- Auswertung der Messergebnisse;
- Auswahl des Elektro-Installationsmaterials zur Sicherstellung der Abschaltbedingungen;
- IP-Schutzarten;

- Einbau des Elektroinstallationsmaterials;
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.).

Zugelassene Leitungsquerschnitte zum Anschluss an das Gerät sind:

starre Leitung, 0,12 - 0,5 mm²



Aus Gründen der elektrischen Sicherheit darf zum Anschluss des Homematic IP Wired Bus ausschließlich das mitgelieferte Homematic IP Wired Buskabel oder ein als Zubehör erhältliches eQ-3 Homematic IP Wired Buskabel anderer Länge verwendet werden.

- Fernmeldeleitung J-Y(ST)Y mit 2 x 2 x 0,8 (= 0,5 mm²) oder 4 x 2 x 0,8 (= 0,5 mm²), geschirmt, TP
- Ethernet-Verlegekabel S/FUTP, Typ Cat5e oder höher mit 2 x 2 x AWG22 (= 0,34 mm²) oder 4 x 2 x AWG22 (= 0,34 mm²), geschirmt, TP



Der Schirm (Begleitdraht) muss am Busanschluss des Wired Access Points (HmIPW-DRAP) auf "–" (= Masse) aufgelegt werden. Am Gerät darf der Schirm nicht aufgelegt werden.

6.2 Installation

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät zu installieren:

- Schalten Sie den entsprechenden Strang des ankommenden Homematic IP Wired Busses ab.
- Schließen Sie den Homematic IP Wired Bus an die Busanschlussklemmen an. Drücken Sie den orangefarbenen Betätigungsdrücker, um die einzelnen Adern anzuschließen oder zu lösen.

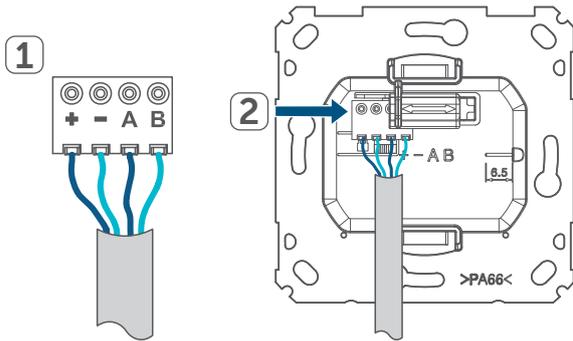


Abbildung 6

i Die Busanschlüsse sind parallel geschaltet. Somit kann das kommende bzw. gehende Buskabel an einen beliebigen der beiden Anschlüsse angeschlossen werden.

- Setzen Sie das Montagemodul in die Gerätedose und befestigen Sie dieses anschließend mittels der mitgelieferten Schrauben an der Gerätedose.

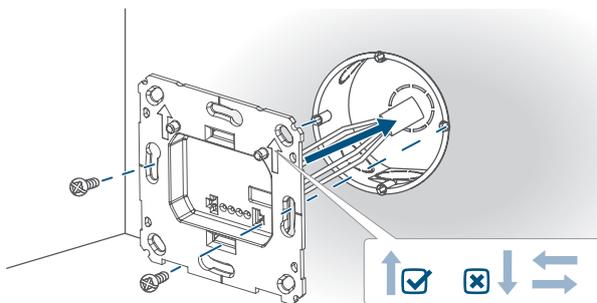


Abbildung 7

- Setzen Sie den Rahmen Ihrer vorhandenen Schalterserie oder den mitgelieferten Wechselrahmen auf das Montagemodul.
- Setzen Sie das Gerät auf das Montagemodul, indem Sie die Verbindungsstifte in die dafür vorgesehene Halterung des Montagemoduls vollständig einrasten.

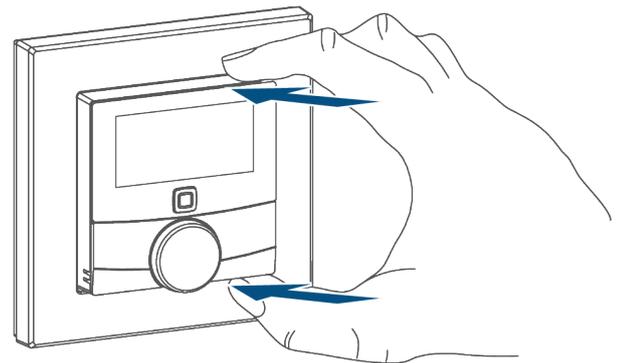


Abbildung 8

- Schalten Sie den Homematic IP Wired Bus ein, um den Anlernmodus des Geräts zu aktivieren.

6.3 Montage in Mehrfachkombinationen

Sie können das Gerät sowohl mit dem mitgelieferten Rahmen, als auch mit Rahmen anderer Hersteller verwenden oder das Gerät in einen Mehrfachrahmen integrieren. Bei der Montage in Mehrfachkombinationen ist darauf zu achten, dass das Montagemodul des Geräts bündig neben bereits befestigten Montageplatten/Tragringen angebracht und daran ausgerichtet wird.

Eine separate Liste zur Kompatibilität mit gängigen Schalterserien finden Sie hier: [Übersicht Schalterserien](#)

6.4 Anlernen an eine Zentrale

- i** Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.
- i** Richten Sie Ihren Homematic IP Wired Access Point über die Homematic IP App ein, um Homematic IP Wired Geräte im System nutzen zu können. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Wired Access Points.
- i** Der Bus wird vom Homematic IP Wired Access Point (HmIPW-DRAP) gespeist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Wired Access Points.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät an Ihre Zentrale anzulernen:

- Öffnen Sie die Homematic IP App.
 - Tippen Sie im Homescreen auf **...Mehr**.
 - Tippen Sie auf **Gerät anlernen**.
 - Stellen Sie die Spannungsversorgung her.
 - Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.
- i** Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste kurz drücken.

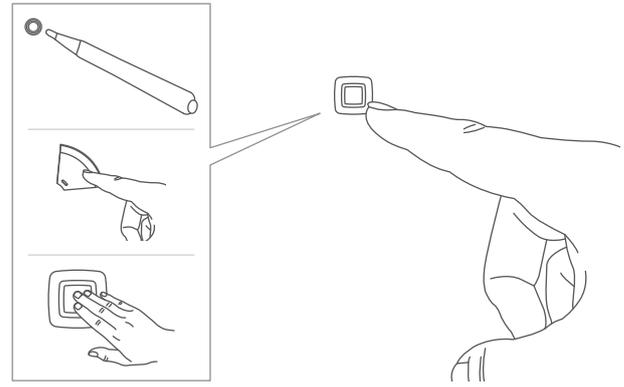


Abbildung 9

- i** Die Art der Systemtaste hängt von Ihrem Gerät ab. Weitere Informationen finden Sie in der Geräteübersicht.
- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
 - Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
 - Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
 - Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die Geräte-LED grün auf.
 - Das Gerät ist nun einsatzbereit.
- i** Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#).
- Folgen Sie abschließend den Anweisungen in der Homematic IP App.

i Wenn Sie Ihre Wired Geräte mit Funk-Komponenten von Homematic IP kombinieren möchten, können Sie die Homematic IP Wired Geräte an eine (bestehende) Homematic IP Zentrale anlernen. Lernen Sie dazu den Homematic IP Wired Access Point gemäß der zugehörigen Bedienungsanleitung an die (bestehende) Homematic IP Zentrale an. Anschließend gehen Sie wie oben beschrieben vor, um das Gerät anzulernen.

6.5 Anlernen an einen Wired Fußbodenheizungscontroller

i Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

i Sie können den Anlernmodus manuell beenden, indem Sie die Systemtaste kurz drücken. Dies wird durch rotes Aufleuchten der Geräte-LED bestätigt.

i Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Wired Wandthermostat an einen Wired Fußbodenheizungscontroller anzulernen:

- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED beginnt schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

- Halten Sie die Systemtaste des anzulernenden Geräts für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED beginnt schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert.

i Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut *Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20*.

7 Konfigurationsmenü

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einstellungen über das Konfigurationsmenü vorzunehmen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt mit dem Stellrad der „+“- oder „-“-Taste.
- Drücken Sie das Stellrad kurz, um den Menüpunkt zu öffnen.

i Durch langes Drücken des Stellrads gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück. Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, wird das Menü automatisch geschlossen, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

AUTO	<i>Automatik Betrieb</i>
MANU	<i>Manueller Betrieb</i>
	<i>Urlaubsmodus</i>
Offset	<i>Offset-Temperatur</i>
Prg	<i>Programmierung des Heiz-/Kühlprofils</i>
	<i>Bediensperre</i>
	<i>Datum und Uhrzeit</i>
LCD	<i>Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige</i>
	<i>Verbindungstest</i>

7.1 Automatik Betrieb

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß des eingestellten Heizprofils *siehe Heiz-/Kühlprofile, Seite 13*. Manuelle Änderungen bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automatik Betrieb zu aktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „AUTO“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.2 Manueller Betrieb

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie

das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der eingestellten Temperatur mit dem Stellrad. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.

Gehen Sie wie folgt vor, um den manuellen Betrieb zu aktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „MANU“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Drehen Sie das Stellrad, um die gewünschte Temperatur einzustellen.



Sie können das Ventil des Fußbodenheizungscontrollers vollständig schließen, indem Sie das Stellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen oder öffnen, indem Sie das Stellrad mit dem Uhrzeigersinn drehen. Im Display wird entsprechend „OFF“ bzw. „On“ angezeigt.

7.3 Urlaubsmodus

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum dauerhaft eine feste Temperatur gehalten werden soll (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party).

Gehen Sie wie folgt vor, um den Urlaubsmodus zu konfigurieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
-
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Urlaub“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Uhrzeit, bis zu der der Urlaubsmodus aktiv sein soll.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie das Datum, bis zu der der Urlaubsmodus aktiv sein soll.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Temperatur für die definierte Zeit.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.4 Bediensperre

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Bediensperre“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

- Wählen Sie „On“, um die Bediensperre zu aktivieren oder „OFF“, um die Bediensperre zu deaktivieren.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.



Ist die Bediensperre aktiviert, können Sie über das Konfigurationsmenü nur den Menüpunkt für die Bediensperre aufrufen. Hierüber können Sie die Bediensperre wieder deaktivieren.

7.5 Heiz-/Kühlprofile

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Unter diesem Menüpunkt können Sie Einstellungen für Ihre Heiz- bzw. Kühlprofile vornehmen und Heizprofile nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Heizprofil zu erstellen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:

- „type“ für das Auswählen zwischen Heizen oder Kühlen *siehe Heizen oder Kühlen*
 - „Pr.Ad“ für das individuelle Einstellen des Heizprofils *siehe Programmierung des Heiz-/Kühlprofils*
 - „OSSF“ zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Optimum-Start-/Stop-Funktion *siehe Optimum-Start-/Stop-Funktion*
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.5.1 Heizen oder Kühlen

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können Ihre Fußbodenheizung im Winter zum Heizen und im Sommer zum Kühlen verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Heiz- oder Kühlmodus zu aktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „type“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:
 - „HEAT“ für Heizen
 - „COOL“ für Kühlen
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.5.2 Heizprofilnummer

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Kon-

figurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können zwischen den sechs folgenden, bereits vorkonfigurierten Profilen wählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Heizprofil zu wählen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Pr.nr“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- die Nummer des gewünschten Profils.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

i Ist das gewählte Profil ein Heizprofil, wird geheizt, sobald die Raumtemperatur unter den festgelegten Wert fällt.

Ist das gewählte Profil ein Kühlprofil, wird gekühlt, sobald die Raumtemperatur über den festgelegten Wert steigt.

Wird im Menü von „Heizen“ auf „Kühlen“ gewechselt, wird automatisch von Profil 1 auf 4, von Profil 2 auf 5 und von Profil 3 auf 6 gewechselt.

Profil 1

Vorkonfiguriert für Heizen per Heizkörperthermostat

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 09:00 Uhr	21,0 °C
09:00 bis 17:00 Uhr	17,0 °C

Montag bis Freitag	Temp.
17:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 2

Vorkonfiguriert für Heizen per Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 05:00 Uhr	19,0 °C
05:00 bis 08:00 Uhr	21,0 °C
08:00 bis 15:00 Uhr	19,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	19,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	19,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	19,0 °C

Profil 3

Alternatives Heizprofil

Montag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	19,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
22:00 bis 23:59 Uhr	19,0 °C

Profil 4

Alternatives Kühlprofil 1

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 09:00 Uhr	21,0 °C
09:00 bis 17:00 Uhr	17,0 °C
17:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 5

Vorkonfiguriert für Kühlen per Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 05:00 Uhr	23,0 °C
05:00 bis 08:00 Uhr	21,0 °C
08:00 bis 15:00 Uhr	23,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	23,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	23,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	23,0 °C

Profil 6

Alternatives Kühlprofil 1

Montag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

7.5.3 Programmierung des Heiz-/Kühlprofils

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Im Heiz-/Kühlprofil können Sie für jeden Wochentag des gewählten Heiz-/Kühlprofils separat bis zu sechs Heizphasen (13 Schaltzeitpunkte) individuell einstellen. Die Programmierung erfolgt für die ausgewählten Tage, wobei für einen Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt werden können.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Heiz-/Kühlprofil zu erstellen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Pr.Ad“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie einzelne Wochentage, alle Werkstage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihr Heiz-/Kühlprofil.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 Uhr.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur für die Startzeit.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

- Im Display wird die nächste Uhrzeit angezeigt. Sie können diese Zeit individuell verändern.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitabschnitt.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt sind.

7.5.4 Optimum-Start-/Stop-Funktion

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Damit zur festgelegten Zeit die gewünschte Temperatur im Raum bereits erreicht wurde, können Sie die Optimum-Start-/Stop-Funktion aktivieren. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optimum-Start-/Stop-Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „OSSF“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:

- „On“, um die Optimum-Start-/Stop-Funktion zu aktivieren
- „OFF“, um die Optimum-Start-/Stop-Funktion zu deaktivieren
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.6 Datum und Uhrzeit

 Nach einem Neustart des Geräts müssen Sie zunächst Datum & Uhrzeit einstellen, um die übrigen Menüpunkte zu erreichen.

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, um nutzen zu können.

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit zu konfigurieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Datum/Uhrzeit“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie das Jahr.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Monat.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Tag.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Stunden.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Minuten.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.7 Offset-Temperatur

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Der Temperatur Offset kann für jeden im Raum installierten Thermostaten in einem Bereich von +/- 3,5 °C konfiguriert werden. Verwenden Sie den Temperatur-Offset, wenn die gemessene Temperatur von der im Raum gemessenen Temperatur abweicht. Diese Funktion finden Sie in den Einstellungen des Geräts. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2,0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0,0 °C eingestellt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Offset-Temperatur zu konfigurieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „OFFSET“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die gewünschte Offset-Temperatur.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.8 Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können verschiedene Anzeigemodi für das Gerät auswählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um zu konfigurieren, welche Informationen im Display angezeigt werden soll:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „LCD“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:
 - „ACT“ für das Anzeigen der Ist-Temperatur
 - „SEt“ für das Anzeigen der Soll-Temperatur
 - „ACtH“ für das Anzeigen der Ist-Temperatur und der aktuellen Luftfeuchtigkeit im Wechsel
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.9 Konfiguration des Fußbodenheizungscontrollers

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfiguration für Ihren Homematic IP Wired Fußbodenheizungscontroller vorzunehmen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „FAL“.
- Ist der Wandthermostat an mehr als einen Fußbodenheizungscontroller angelernt, wählen Sie den gewünschten Fußbodenheizungscontroller mit dem Stellrad.

- Wählen Sie, ob Sie die Geräteparameter („UnP1/ UnP2“) oder die Kanalparameter („ChAn“) konfigurieren wollen.
- Stellen Sie Vor- sowie Nachlaufzeiten der Pumpe, Eco-Temperaturen, Zeitintervalle etc. ganz individuell ein.

Weitere Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Homematic IP Wired Fußbodenheizungscontrollers.

7.10 Verbindungstest

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können die Verbindung zwischen Ihrem Homematic IP Wired Wandthermostat und dem Homematic IP Wired Fußbodenheizungscontroller überprüfen. Bei dieser Überprüfung sendet der Wandthermostat einen Schaltbefehl an den Fußbodenheizungscontroller und je nachdem in welchem Schaltzustand sich der Aktor befindet, schaltet er sich nach Erhalt des Befehls zur Bestätigung ein bzw. aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Befehl zu senden:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Verbindungstest“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Der Verbindungstest wird durchgeführt.

8 Bedienung

 Befindet sich das Gerät im Stand-by-Modus, müssen Sie vor der Bedienung einmal das Stellrad drücken, um es zu aktivieren.

Wenn Sie das Gerät an eine Homematic IP Zentrale angelernt haben, stehen Ihnen zusätzliche Konfigurationen in den Einstellungen des Geräts zur Verfügung:

- **Bediensperre:** Sie können die Bediensperre aktivieren bzw. deaktivieren, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern.
- **Displaymodus:** Sie können auswählen, welche Informationen im Display angezeigt werden sollen.
 - Soll-Temperatur
 - Ist-Temperatur
 - Ist-Temperatur/Luftfeuchtigkeit
 - Luftfeuchtigkeit
 -
 -
- **Temperatur-Offset:** Sie können einen Temperatur Offset für jeden im Raum installierten Thermostaten in einem Bereich von +/- 3,5 °C konfigurieren. Verwenden Sie den Temperatur-Offset, wenn die gemessene Temperatur von der im Raum gemessenen Temperatur abweicht.

9 Fehlerbehebung

9.1 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot. Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

9.2 Blinkcodes und Displayanzeigen

Blinkcode/Displayanzeige	Bedeutung	Lösung
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einschalten des Wired Bus)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code.
Kurzes oranges Blinken	Übertragung von Konfigurationsdaten	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von grünem Leuchten)	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von rotem Leuchten)	Vorgang fehlgeschlagen	Versuchen Sie es erneut <i>siehe Befehl nicht bestätigt, Seite 19</i> .
6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Geräte-Software	Warten Sie, bis das Update beendet ist.
Antennensymbol blinkt 	Kommunikationsstörung zur Zentrale/zum ange-lernten Gerät	Prüfen Sie die Verbindung zur Zentrale/zum ange-lernten Gerät.
Luftfeuchtesymbol blinkt %	Feuchtegrenze (60 %) im Raum überschritten	Lüften Sie und stellen Sie ggf. vom Kühl- auf Heizbetrieb um.
Betauungs- und Kühlsymbol blinken  	Feuchteeingang bei Multi IO Box wurde aktiviert	Lüften Sie und stellen Sie ggf. von Kühl- auf Heizbetrieb um.
Schloss-Symbol 	Bediensperre aktiv	Deaktivieren Sie die Bediensperre in der App/im Menü.

10 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

-  Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Wenn das Gerät an einer Zentrale angelernt ist, werden die Konfigurationen automatisch wiederhergestellt. Wenn das Gerät nicht an einer Zentrale angelernt ist, gehen alle Einstellungen verloren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen:

- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt [Abb. 7](#).
- Die Geräte-LED beginnt schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED leuchtet grün auf.
- Lassen Sie die Systemtaste los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

-  Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#).

11 Wartung und Reinigung

-  Das Gerät ist für Sie wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch

leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel. Das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

12 Entsorgung



Dieses Zeichen bedeutet, dass das Gerät nicht mit dem Hausmüll, der Restmülltonne oder der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack entsorgt werden darf. Sie sind verpflichtet, zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt das Produkt und alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abzugeben. Auch Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwendung, zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Altgeräten. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie als Endnutzer eigenverantwortlich für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgerät sind.



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusage von Eigenschaften beinhaltet.

-  Wenden Sie sich bei technischen Fragen zum Gerät an Ihren Fachhändler.

13 Technische Daten

Kurzbezeichnung	HmIPW-WTH, HmIPW-WTH-A
Versorgungsspannung	24 VDC, $\pm 5\%$, SELV
Schutzklasse	III
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	0 - 50 °C
Gewicht	87 g
Abmessungen ohne Rahmen (B x H x T)	55 x 55 x 42 mm
Abmessungen mit Rahmen (B x H x T)	86 x 86 x 42 mm
Stehstoßspannung	330 V
Stromaufnahme	20 mA max.
Leitungsart und -querschnitt	starre Leitung, 0,12 - 0,5 mm ²
Installation	nur in Schalterdosen (Gerätedosen) gemäß DIN 49073-1
Verschmutzungsgrad	2
Wirkungsweise	Typ 1
Temperatur der Kugeldruckprüfung	125 °C
Temperatur der Glühdrahtprüfung	850 °C
PTI-Wert des Gehäusematerials	IIIb mit 100 < CTI < 175
Software-Klasse	Klasse A

Technische Änderungen vorbehalten.

Kostenloser Download der Homematic IP App!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de